

Grußwort von Landrat Frithjof Kühn anlässlich der offiziellen Namensgebungsfeier am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf am 18.11.2010 um 12.00 Uhr im Berufskolleg, Kerschensteinerstraße 4, 53844 Troisdorf

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Schmidt (Schulleiter),
sehr geehrter Herr Pfarrer Schlaudraff (Berufsschulpfarrer),
sehr geehrtes Kollegium, liebe Schülerinnen und Schüler, verehrte Gäste!

Herzlich willkommen zur offiziellen Namensgebungsfeier des Berufskollegs Troisdorf.

Warum haben wir uns gerade für den Namen *Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf* entschieden?

Seit dem 1. August 1968 war die (frühere) Berufsschule in der Trägerschaft des Siegkreises. Nach der kommunalen Neuordnung und Gründung des Rhein-Sieg-Kreises ging aus der Berufsschule in Troisdorf die *Berufs-, Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf* hervor, abgekürzt Kreisberufsschule Troisdorf. Im Zuge der Fortentwicklung der Berufsschulen entstanden landesweit aus den Berufsbildenden Schulen die Berufskollegs. Es erfolgte die aktuelle Namensgebung zum *Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf*.

Heute haben die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises sich fest etabliert und sind anerkannte Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Durch die nun angestrebte individuelle Namensgebung sollen die Berufskollegs sich noch stärker als bisher eine eigene Identität schaffen. Der mit der Lehrer- und Schulkonferenz abgestimmte Namensvorschlag des Schulleiters nimmt Bezug auf den Pädagogen und Politiker Georg Kerschensteiner, er gilt als „Vater der Berufsschulen“.

Georg Kerschensteiner (29.07.1854 -15.01.1932), lebte und wirkte vornehmlich in München, zunächst als Volksschullehrer, später als Pädagoge und Politiker. In seiner Funktion als Stadtschulrat reformierte er das Münchener Schulsystem. Ein wesentliches Augenmerk legte er dabei auf eine stärkere Förderung der praktischen und manuellen Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Er führte die 8. Klasse als Pflicht ein, in der unter anderem auch berufsvorbereitender Arbeitsunterricht erteilt wurde. Daneben errichtete er 40 fachlich organisierte Fortbildungsschulen mit entsprechenden Werkstätten. Er schuf damit ein Vorbild für viele Länder bei dem Aufbau von Berufsschulen.

Verehrte Gäste, mit der Namensgebung wird ein weitsichtiger Pädagoge und Politiker geehrt, der auch schon der Straße, an der die Schule liegt, seinen Namen gegeben hat. Gleichzeitig wird das Leben und Wirken von Georg Kerschensteiner Vorbild und Verpflichtung für die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs im Gedenken an die Ideen des „Vaters der Berufsschulen“.

Das passt gut zu unserem Berufskolleg hier in Troisdorf. Das Berufskolleg hat einen ausgezeichneten Ruf: Das Ausbildungskonzept ist flexibel, effizient und bedarfsorientiert. Herr Schulleiter Schmidt und das gesamte Lehrerkollegium werden dem Anspruch gerecht, junge Menschen auf das Leben vorzubereiten, ihnen ein zuverlässiger und kompetenter Wegbegleiter zu sein. Dafür danke ich Ihnen!

Auch der Rhein-Sieg-Kreis hat als Schulträger eine große Verantwortung gegenüber den jungen Menschen in unserer Region. Wir tragen diese Verantwortung gerne und unterstützen unsere Berufskollegs nach Kräften, damit den Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung auf hohem Niveau zugute kommt und sie bestens gerüstet in die Zukunft und in eine gesicherte Existenz blicken können.

Ab heute trägt das Berufskolleg in Troisdorf nun den Namen *Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf*. Ich

wünsche dem Berufskolleg unter der Leitung von Herrn Schmidt weiterhin viel Erfolg und den Jugendlichen, die hier unterrichtet werden alles Gute für die Zukunft!